

Brachiopoden (Dulai & von der Hocht 2020) und 2022 des Zahnwal-Holotyps *Eosqualodon langewieschei* (Nelson, M.D., Fairfax, VA, USA).

Für Auskünfte und Bereitstellung von Untersuchungsmaterial steht der Autor nach Kontaktaufnahme über das Museum Bünde gerne zur Verfügung.

#### Literaturverzeichnis

Dulai, A. & von der Hocht, F. 2020: Upper Oligocene brachiopods from NW Germany, with description of

a new Platidiinae genus, *Germanoplatidia* n. gen. – *Rivista Italiana di Paleontologia e Stratigrafia* 126(1): 223–248.

Hasenburger, F. 2021: Der Doberg bei Bünde – fossile Schätze aus dem Oligozän. – *Der Steinkern*, 44: 10–29.

Kaiser, M. & Ebel, R. (Hrsg.) 2014: *Der Doberg bei Bünde*. München: Pfeil-Verlag

Simonsen, S. 2021: In Erinnerung an Manfred Droege (\*1938–+2020). – *Der Steinkern* 44: 30–33.

**Fritz Hasenburger**, Bünde

#### Neuartige Säugetiere aus der Unterkreide von Balve

Die Ausgrabung in den festländischen Ablagerungen der Unterkreide von Balve wird nun bereits im 20. Jahr durch das LWL-Museum für Naturkunde durchgeführt. Trotz der lang anhaltenden Arbeiten liefert die Fundstelle weiterhin laufend neuartiges Material. Das bemerkenswert breite Fundspektrum umfasst verschiedene Vertreter der Knorpel- und Knochenfische, Amphibien, Schildkröten, Squamaten, Krokodile sowie der Ornithischia, Saurischia, Flugsaurier und Säugetiere. Im letzten Jahr wurden zwei Gattungen von Säugetieren mit jeweils einer Art aus der Gruppe der Multituberculata beschrieben (Martin et al. 2021a). Säugetierfunde in der Unterkreide von Balve beschränken sich in der Regel auf einzelne Zähne, sehr selten werden Kieferfragmente gefunden. Die Funde sind jedoch so diagnostisch, dass zweifelsfrei entschieden werden kann, ob es sich um neue Arten oder sogar neue Gattungen handelt.

Auch in diesem Jahr konnte neues Säugetiermaterial aus Balve beschrieben werden. Es handelt sich um insgesamt sieben Einzelzähne und einen Unterkiefer, die den Spalacotheriidae und Dryo-

lestidae zugeordnet werden können. Drei Zähne konnten als neue Gattung und Art bestätigt werden, die unter dem Namen *Cifellitherium suderlandicum* in die Spalacotheriidae eingeordnet werden. Innerhalb der Dryolestidae wurden zwei neue Gattungen mit jeweils einer Art aufgestellt: drei Einzelzähne stellen die Basis für *Minutolestes submersus* dar, der Unterkiefer und ein einzelner Vorbackenzahn wurden als *Beckumia sinemeckelia* veröffentlicht (Martin et al. 2022).

Bei allen drei Arten handelt es sich um sehr kleine Säugetiere, deren Zähne nur millimetermaßgroß sind. *Minutolestes submersus* ist die kleinste dieser Säugetierarten gewesen. Seine Backenzähne sind sogar so klein, dass sie nur mit Sieben mit einer Maschenweite von weniger als 1 mm aufgefangen werden können. Alle Arten hatten Zähne mit hohen und spitzen Höckern, die sie als Insektenfresser identifizieren.

Die kleinen Säugetiere lebten vor ungefähr 125 Millionen Jahren am Übergang vom späten Barremium zum frühen Aptium (Lanser & Heimhofer 2013), einer Zeit, in der Säugetiere generell noch sehr klein waren. Mit diesem Alter stellen die drei Arten die



Linker Unterkiefer des Dryolestiden *Beckumia sinemeckelia* Martin et al. (2022) aus der Unterkreide von Balve. Der Unterkiefer ist 23 mm lang und enthält noch die abgenutzten Zahnstümpfe mehrerer Backenzähne.

jüngsten Vertreter der Spalacotheriidae und Dryolestidae in Europa dar.

Geografisch ist der Nachweis von Spalacotheriidae aus Zentraleuropa durchaus bemerkenswert, da Vertreter dieser Gruppe in Europa bislang nur aus Großbritannien und von der Iberischen Halbinsel bekannt waren. Dryolestidae sind zwar aus Zentraleuropa bekannt, bislang jedoch nur aus der oberjurassischen Fundstelle des Langenberg Steinbruchs bei Goslar (Martin et al. 2021b). Somit sind die auffallend jungen Nachweise aus Balve gleichzeitig die ersten Belege aus der Unterkreide.

Schon jetzt ist das Vorkommen bei Balve mit fünf neuartigen Säugetiergattungen ein sehr bedeutsamer Fundort für diese Tierklasse. Die extrem breite systematische Streuung der Säugetierfunde aus dieser Fundstelle lässt vermuten, dass mit fortschreitender Grabung noch weitere Taxa entdeckt werden können.

#### Literaturverzeichnis

- Lanser, K.-P. & Heimhofer, U. 2013: Evidence of theropod dinosaurs from a Lower Cretaceous karst filling in the northern Sauerland (Rhenish Massif, Germany). – *Paläontologische Zeitschrift* 89: 79-94.
- Martin, T., Averianov, A.O., Schultz, J.A. & Schwermann, A.H. 2021a: First multituberculate mammals from the Lower Cretaceous of Germany. – *Cretaceous Research* 119: 104699.
- Martin, T., Averianov, A.O., Schultz, J.A., Schwermann, A.H. & Wings, O. 2021b: A derived dryolestid mammal indicates possible insular endemism in the Late Jurassic of Germany. – *The Science of Nature* 108(23): 1-12.
- Martin, T., Averianov, A.O., Schultz, J.A., Schellhorn, R. & Schwermann, A.H. 2022: First spalacotheriid and dryolestid mammals from the Cretaceous of Germany. – *Acta Palaeontologica Polonica* 67 (1): 155-175.

**Achim H. Schwermann**, LWL-Museum für Naturkunde

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Geologie und Paläontologie in Westfalen](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [95](#)

Autor(en)/Author(s): Schwermann Achim H.

Artikel/Article: [Neuartige Säugetiere aus der Unterkreide von Balve 86-87](#)